

Inklusion - Opfert das Gymnasium!

Beitrag von „Buntflieger“ vom 27. März 2019 19:44

[Zitat von Freakoid](#)

<https://www.zeit.de/gesellschaft/s...ung-schulsystem>

"Inklusion ist also ein Grund mehr für leistungsbewusste Eltern, ihr Kind am Gymnasium unterzubringen. Dort werden Schülerinnen und Schüler noch immer weitgehend davon verschont ..."

Macht sich hier eine Schulform bezüglich der Inklusion tatsächlich einen schlanken Fuß?

Hallo Freakoid,

im Artikel wird wieder einmal behauptet, dass die UN-Behindertenrechtskonvention von Deutschland die Beschulung behinderter Kinder/Menschen in "Regelschulen" verlangt habe. Das ist eine plumpe Fehldarstellung. Die UN-Behindertenrechtskonvention verlangt vielmehr, dass behinderte Menschen am allgemeinen Bildungssystem teilhaben und hiervon nicht aufgrund ihrer Behinderung ausgeschlossen werden dürfen. Punkt. Des Weiteren ist es Aufgabe des Staates, geeignete Fachkräfte und Bildungsinhalte, die auf die Bedürfnisse behinderter Menschen zugeschnitten sind, zur Verfügung zu stellen. Das gerade geschieht jedoch nicht, indem man behinderte Kinder in Regelschulen stopft, wo sie sich weitestgehend selbst überlassen sind.

Der Begriff "Inklusion" ist eine ideologische Blase, die in Wahrheit Unterschiede der Menschen ausblendet und eine Scheingleichheit kolportiert, die es in Wirklichkeit nicht geben kann und auch nicht geben muss. Behinderte Menschen müssen optimale Förderung erhalten, um nach Möglichkeit in vollem Umfang die Bildungsangebote unserer Gesellschaft nutzen zu können. Die hierzu nötigen Schulabschlüsse sind übrigens auch auf Förderschulen oftmals erreichbar und das im Sinne einer maximierten Chancengleichheit.

Übrigens auch typisch, dass auf Werbebildern für inklusive Beschulung ein Rollstuhlfahrer gezeigt wird. In Realität sehe ich geistig schwer beeinträchtigte Schüler vereinzelt in Lerngruppen sitzen, die kognitiv auf einer ganz anderen Wellenlänge unterwegs sind. Ab und an kommt ein Förderlehrer vorbei und drückt dem Kind einige differenzierte Materialien in die Hand, vor denen es dann stundenlang ratlos sitzt, bis sich wieder jemand seiner annimmt. Wenn das Inklusion ist, dann widerspricht sie eklatant den Forderungen der UN-Behindertenrechtskonvention!

der Buntflieger